



## Ein Schock für die Beschäftigten!

Bei Conti Temic in Nürnberg sollen 229 Beschäftigte bis Ende 2022 ihren Arbeitsplatz verlieren. Die IG Metall Nürnberg reagiert empört auf die Ankündigung von Continental.

Am 01. September hat das Unternehmen sein bestehendes Sparprogramm deutlich verschärft. Demnach drohen 13.000 Beschäftigten in Deutschland der Verlust ihres Arbeitsplatzes. Der Nürnberger Standort von Conti Temic soll bis Ende 2022 geschlossen werden – 229 Beschäftigte würden ihren Arbeitsplatz verlieren. Für den Standort Vitesco Nürnberg bleibt es bei dem bereits verkündeten Abbauprogramm von 250 Beschäftigten.

Die Betriebsratsvorsitzende der Conti Temic GmbH in Nürnberg, Roswitha Gschrey zeigt sich entsetzt: „Die verkündete Schließung unseres Standortes ist ein Schock für die Beschäftigten. Für das Sparprogramm des Konzerns ist das Wort Kahlschlag noch untertrieben. Arbeitsplatzverlust, Tarif- und Know-How Flucht aus Deutschland: so bietet man der Transformation nicht die Stirn und stößt die eigenen Beschäftigten vor den Kopf.“

Weiterhin erklärt Andreas Weidemann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg: „Erst wurde der alte Continental Standort in Nürnberg in zwei Teile zerlegt und nun wird der kleinere Teil davon geschlossen. Diese Salami-Taktik nehmen wir nicht hin. Die Beschäftigten beider Standorte – Conti Temic und Vitesco – verdienen Verlässlichkeit und eine sichere Zukunft. Continental darf sich in Zeiten von Transformation und Corona nicht aus der Verantwortung stehlen und die Menschen auf die Straße setzen.“

Hintergrund:

Am 01. September 2020 hat der Continental Konzern verkündet in seiner Sparte Automotive (Conti Temic GmbH) und seiner Gesellschaft Vitesco das bereits bestehende Sparprogramm weiter zu verschärfen. Dadurch droht bundesweit 13.000 Beschäftigten ihren Arbeitsplatz zu verlieren.

Konkret trifft es den Nürnberger Standort der Conti Temic GmbH, welcher erst 2019 als

Konzerntochter neufirmiert wurde und bis Ende 2022 geschlossen werden soll. Alle 229 Beschäftigten würden damit ihren Arbeitsplatz verlieren. Die Beschäftigten sind am Nachmittag des 01.09. über die Pläne der Konzernführung informiert worden. Am Standort in Nürnberg werden moderne Steuergeräte für die Automobilindustrie entwickelt.

Neben der Conti Temic GmbH sitzt am ehemaligen Continental Standort im Nürnberger Nordosten die Vitesco Technologies Deutschland GmbH. Diese führt die Arbeit der ehemaligen Continental Sparte Powertrain fort, soll aber als Spin Off eigenständig werden. Für Vitesco besteht bereits ein Abbauprogramm, bei dem 250 Beschäftigte freiwillig das Unternehmen verlassen sollen. Dieses besteht weiterhin.

Die IG Metall fordert die Konzernleitung auf ihre Schließungsbeschlüsse zurückzunehmen und über die Zukunft der Beschäftigten und der Standorte zu verhandeln.